

Inhalt

- Einleitung** 9
 - Zielsetzung der Arbeit 10
 - Wissenschaftlicher Kontext der Arbeit 17
 - Der Aufbau der Arbeit 21

- I. Zu einer Philosophie prekärer Stofflichkeit** 27
 - 1.1 Welcher Substanzbegriff? Univoke Materie und die *Differenz an sich selbst* 29
 - 1.1.1 Das *clinamen* und die ursprüngliche Abweichung von Materie 33
 - 1.1.2 Ereignishafte Materie 38
 - 1.2 Relationaler Materialismus 41
 - 1.3 Spekulative Kritik am relationalen Materialismus 47
 - 1.4 Stoff statt Materie 51
 - 1.5 Gemische und Gemenge 57
 - 1.6 Die Narkoanalyse 61
 - 1.6.1 Das *Tropium*: enteignend und exzentrisch 66
 - 1.6.2 Sublimationen 73
 - 1.6.3 (Tr)opium des Volkes: Heilung und Heiligung 77
 - 1.7 Die Pharmakoanalyse 81
 - 1.7.1 Drogenkörper und Drogengefüge: Athletik des Unvermögens 89
 - 1.7.2 Die Athletik des Drogenkörpers 93
 - 1.7.3 Das schwarze Loch der Droge und die zwei Gesundheit 97

- II. Ökologien und *Ontoepistemologien* prekärer Stoffe** 103
 - 2.1 H.P. Lovecrafts spekulative Substanzen in der Erzählung *Farbe aus dem All* 103
 - 2.1.1 Zersetzung des Humanen und Nichtwerden 106
 - 2.1.2 Zwischen Objekt, Stoff und Ding 115
 - 2.2 Alex Garlands *Auslöschung*: Sympoiesis und Werden 116

2.2.1	Der Schimmer: Repräsentation, Refraktion, Diffraction	120
2.2.2	Das Zoopharmakon	126
2.2.3	Sympoiesis	129
2.2.4	Ansteckung statt Abstammung: Blume-Werden	131
2.2.5	Der Schleimpilz als Modell für die queere Performanz der Natur	134
2.3	Area X als Hyperobjekt	136
III.	Biopolitik prekärer Stoffe	139
3.1	Zirkulation und Kontrolle des Kleinen und Flüchtigen	139
3.2	Die Regierung der Körperstoffe	147
3.3	Ökonomie, Drogen und Kontrolle in George Lucas <i>THX 1138</i>	150
3.3.1	Pastoralmacht und Beichte	155
3.3.2	Das Andere des Panoptikums	160
3.4	Immunologik der Macht: körpereigene und körperfremde Stoffe	163
3.5	Drogen, Simulakra, Codes: Cyberpunk als <i>Pharmakofiction</i>	167
3.6	Das Cyberspace als kollektive Halluzination	170
3.7	<i>The Matrix</i> als Drogenfilm und als Stoffgeschichte	176
3.7.1	Der klebrige Spiegel	182
3.7.2	Bedeutungswirkungen: die Kekse des Orakels und die <i>Sorge um Sich</i> ...	186
3.7.3	Mit dem Menschen anstecken: Gift oder Heilung	191
IV.	Die Pharmapornografie prekärer Stoffe	197
4.1	Sich an $C_{19}H_{28}O_2$ anschließen	200
4.1.1	Die Pille als essbares Panoptikum	204
4.1.2	Exkurs: Jean-Luc Nancys Fremdkörper	209
4.1.3	Pornomacht und die <i>potentia gaudendi</i>	214
4.1.4	Dem Stoff das Wort überlassen	217
4.1.5	Sich ent-schreiben	222
4.2	»Wahrheit ist nicht metaphysischer, sondern chemischer Natur«. Viktor Pelewins pharmapornografisches Regime im Roman <i>Das fünfte Imperium</i>	229
4.2.1	Diskurs und Glamour	231
4.2.2	Pelewins Vampire als Kritik an antisemitischer Kapitalismuskritik?	235
4.2.3	Vampirische Ökonomie	237
4.2.4	Der Stoff Bablos als ökonomisches Elixier und der Text als Droge	239

V. Narkokapitalismus und Psychomacht 243

5.1 Soziale Narkose: Leif Randts
leicht unterkühlte Gemeinschaften in *Planet Magnon* 248

5.1.1 ActualSanity: der freundliche Big Brother 251

5.1.2 Magnon, Platin, Ketasolfin: drei (nicht) prekäre Stoffe 257

5.1.3 Zur Thermik der Stoffe 262

5.2 Einschub: Diskurse des Thermischen 264

5.3 Coolness und Anästhetik: die Gesellschaft der Glätte 269

5.4 Der Planet Toadstool: kein Außen des Systems 275

**VI. Schluss: Übriggebliebene Vomitive
und drastische Präparate der Philosophie** 279

Quellenverzeichnis 295

Literaturverzeichnis 295

Filmverzeichnis 311

Abbildungen 311

Danksagung 313

